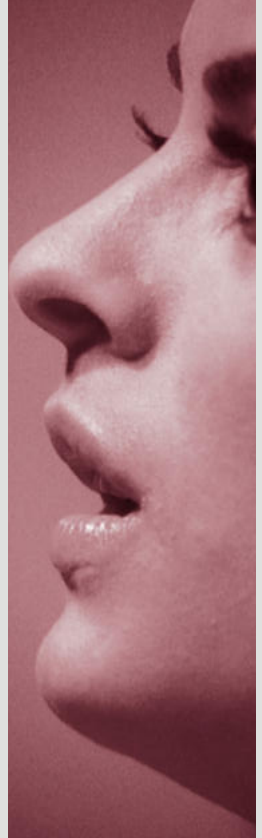


MAD GRRRLS

4 NÄCHTE - 4 FILME

VOL. 2



DIAMETRALE
Nachtvisionen
13—16 Okt. 2021
Leokino Innsbruck

nutzlos und schön

3. DIAMETRALE Nachtvisionen

13. – 16. Oktober 2021 im Leokino Innsbruck

MAD GRRRLS VOL.2

– transgressiv, transaggressiv, transfantastisch!

Die *Nachtvisionen* beleben die Tradition der Spätvorstellungen in Innsbruck – und bringen die dazugehörenden Genrefilme ins Leokino. Die nächtlichen Visionen widmen sich transgressiven Nischenkategorien: B-Movies, Undergroundfilme, Exploitation-, Trash-, Revengemovies... Kurz gesagt alles, was damals noch mit einem X versehen war, heute in der Kultfilmlade schlummert und nur darauf wartet, euch nächstens zu berauschen.

Auch diesen Herbst nehmen wir wieder starke, selbstbewusste Frauen in den Fokus. Unter dem Motto MAD GRRRLS VOL.2 präsentieren wir eine genuin feministische Ästhetik ebenso wie brachialen Rache-Anarcho-Frauenkampf und hedonistische Horror-Erotika. Selbstbestimmtheit, Autonomie, und Spaß dabei – vier Filme, die auf ganz unterschiedliche Weise starke Frauen imaginieren.

Wir wünschen
schrillfeministische und transfantastische Kinonächte!

DIAMETRALE

contra●punkt
KULTUR KOLLEKTIV

DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und
komischer FilmKunst

Kulturkollektiv ContrApunkt – Verein zur Förderung von
Gegenrealitäten

Informationen

Tickets

Einzeltickets Kino **9,50 EUR**
ermäßigt 7,90 EUR^{*)}
^{*)} alle unter 25 Jahre

Einzeltickets für die Filme sind an der Kasse im Leokino erhältlich.

Reservierung Leokino

Online unter www.leokino.at
oder telefonisch +43-512-560470

Karten müssen 15 Minuten vor den Screenings abgeholt werden.

Venues in Innsbruck

Leokino Anichstr. 36

COVID-19

Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der geltenden COVID-19-Verordnung statt. Infos: www.leokino.at



Die 3. Ausgabe der DIAMETRALE Nachtvisionen wird veranstaltet von

DIAMETRALE – Verein zur Förderung experimenteller und komischer FilmKunst

ZVR 1364399574

Kulturkollektiv ContraPunkt – Verein zur Förderung von Gegenrealitäten

ZVR 963455227

in Zusammenarbeit mit dem Leokino.

diametrable.at // contrapunkt.net

 facebook.com/diametrable

facebook.com/contrapunkt.kulturkollektiv

 instagram.com/diametrable_festival

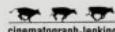
instagram.com/kulturkollektiv_contrapunkt

 bit.ly/youtube-diametrable



DIAMETRALE

contraPUNKT
KUNST KOLLEKTIV

 cinematograph-leokino



Verführung: Die grausame Frau

Elfi Mikesch, Monika Treut

BRD 1985 · 83min

deutsche Originalfassung · DCP (restauriert)

»Stehen Sie zu Ihrer Scheiße.« (Wanda)

Wanda herrscht als selbstermächtigte Tyrannin über ihr *Galerie* genanntes Reich – eine Kommune am Hamburger Hafen. Als Domina veranstaltet sie SM-Kunstperformances, im Privaten lebt sie die »Mysterien der Sklaverei« mit mehreren, ihr ergebenen Liebhaber*innen aus (u.a. **Udo Kier** und **Peter Weibel** als Toilettenklave). Schräge Perspektiven, dunkle, traumhafte Bilder, assoziative Erzählweise – die formale Strenge des Films korreliert mit der absoluten Unangepasstheit der Figuren. So wie sich Wanda gegen jede Form der Fremdbestimmtheit wehrt, präsentiert sich auch der Film als eigenwilliges, konsequent gestaltetes Bilduniversum, in dessen Mittelpunkt die wunderbare **Mechthild Grossmann** als völlig autonome Frau leuchtet – eines der **düster-schönsten Zeugnisse einer feministischen Filmästhetik im deutschsprachigen Kino.**

Eröffnungsfilm

Mi 13.10. | 20:30 | Leokino1

· Im Anschluss Online-Q&A mit den

Regisseurinnen **Elfi Mikesch** und **Monika Treut**

· Getränkebuffet, Snacks, Ausklang

»Diese Mischung aus Fäkaliensprache und Erotik kann niemandem zugemutet werden.« (Friedrich Zimmermann (CSU) zum Drehbuch anlässlich der CDU/CSU Mediengespräche)

»Ich danke Ihnen für diesen wunderschönen Film.« (Jean Baudrillard, nach der Pressevorführung in Paris)

Filmeinführung & Moderation: **Roberta Hofer**

Roberta Hofer war bis 2019 als Filmwissenschaftlerin an der Universität Innsbruck tätig und publizierte u.a. zu Udo Kiers filmischem Werk. Zwischenzeitlich produzierte und moderierte sie als freie Journalistin Kulturbeiträge für Freirad – das freie Radio Innsbruck. Inzwischen arbeitet sie (wieder) als Journalistin beim ORF Tirol.



Biography

Elfi Mikesch (*1940) ist eine österreichisch-deutsche Fotografin, vielfach preisgekrönte Kamerafrau und Filmregisseurin. Monika Treut (*1954) ist eine deutsche Filmregisseurin, Filmproduzentin und Autorin, die international vor allem als Avantgardistin des New Queer Cinema Anerkennung gefunden hat.

Directors Elfi Mikesch, Monika Treut **Writers** Elfi Mikesch, Monika Treut, Leopold von Sacher-Masoch (Vorlage) **Cinematography** Elfi Mikesch, Monika Treut, Ulrike Zimmermann **Edit** Renate Merck **Cast** Mechthild Großmann, Udo Kier, Peter Weibel **Music** Marran Gosov **Production** Hyena Films **Sales** Salzgeber

In Kooperation mit



Kino
Zeitreisen

VERFÜHRUNG: DIE GRAUSAME FRAU

MECHTHILD
GROSSMANN

UDO
KIER

EIN FILM VON
ELFI MIKESCH
UND
MONIKA TREUT

AUFREGENDERES,
SUBVERSIVERES,
SELTSAMERES KINO
WIRD MAN SO BALD
BEI UNS NICHT ZU
SEHEN BEKOMMEN.

DIE ZEIT, 1991

ICH DANKE IHNEN
FÜR DIESEN
WUNDERBAREN FILM.

JEAN BAUDRILLARD, PARIS



Satans heiße Katzen

The Female Bunch

Al Adamson

US 1969 · 86min · deutsche Synchronfassung

35mm-Projektion

Do 14.10. | 22:30 | Leokino2

»Okay girls, get the horses ready!« (Grace)

Enttäuscht und betrogen von Männern beschließen fünf Frauen rund um die charismatische Anführerin Grace nur mehr nach ihren eigenen Regeln zu leben. Die Anarcho-Frauengang, gedreht auf der legendären Manson-Ranch, sucht ihr Glück in Drogen, Sex, Partys und der absoluten Unabhängigkeit von Männern. Diese dienen den Aussteigerinnen höchstens als toy boys. Sollten sie sich zieren, sind *des Satans heiße Katzen* nicht zimperlich. Es wird geplündert, gezündelt, gebrandmarkt. Dieser bizarre Exploitation-Western, beinahe ein *Faster Pussy Cat Kill Kill* am Pferderücken, ist ein **Rohdiamant des Exploitationkinos**, der nicht lange fackelt oder sich um das Schärfziehen kümmert, sondern einfach drauflosgaloppiert.

Filmeinführung: **Florian Widegger**

*1986 in Schärding am Inn. Studierte Publizistik und Kommunikationswissenschaft und ist seit 15 Jahren im Filmbereich in unterschiedlichen Positionen tätig. Seit 2017 Programmleiter im Filmarchiv Austria.



Biography

Al Adamson (*1929, †1995) war Amerikaner Filmemacher und Darsteller bekannt als ein produktiver Regisseur von B-Klasse Horror und Ausbeutungsfilme in den 1960er und 1970er Jahren. Er zählt zu jenen Filmverrückten wie Roger Corman, Russ Meyer, Ted V. Mikels und Doris Wishman, die in den 60er Jahren begannen, auf eigene Faust und unabhängig von Hollywood den Markt für Exploitationkino neu zu beackern, und zwar mit beträchtlichem Erfolg. Die Filme waren billig und sensationsheischend, zugeschnitten auf ein Teenie-Publikum und dessen Gier nach Tabuverletzung, Horror, Sex und Action.

Director Al Adamson **Writers** Raphael Nussbaum, Jale Lockwood, Brent Nimrod **Cinematography** Paul Glickman **Edit** Sergei Goncharoff, Brent Nimrod **Cast** Jennifer Bishop, Aleshia Brevard, Leslie McRay, Nesa Renet **Music** Jaime Mendoza-Nava **Producer** Raphael Nussbaum



WOMEN WHO LIVE BY THEIR OWN RULES...

THE FEMALE BUNCH



starring RUSS TAMBLYN · JENIFER BISHOP · LON CHANEY, JR.
produced by DALIA PRODUCTIONS, INC. • executive producer, MARDI RUSTAM

COLOR

R RESTRICTED
Under 17 requires accompanying parent or adult guardian



Coffy – die Raubkatze

Jack Hill

US 1973 · 87min

deutsche Synchronfassung · **35mm-Projektion**

Fr 15.10. | 22:30 | Leokino1

»Wer sie liebt, ist so gut wie tot.« (Filmplakat)

Drogenhandel, Prostitution und Gewalt terrorisieren die black community einer amerikanischen Kleinstadt ebenso wie der alltägliche Rassismus – beste Zutaten für ein 70er-Jahre-Revenge-Movie. Doch *Coffy* ist anders, denn hier verschafft sich eine gleichermaßen attraktive wie schlagfertige, afroamerikanische Frau tatkräftig Gerechtigkeit und tritt dem genre-typischen Machismo in den Allerwertesten. Die **gnadenlose Anti-Heldin** hängt ihren Job als Krankenschwester an den Nagel, als sie ihre Schwester an die grassierende Drogensucht verliert und sich für ihren Rachefeldzug in die lokale Unterwelt begibt. *Coffy*, die erste Hauptrolle der atemberaubenden **Pam Grier** (*Foxy Brown*, *Jackie Brown*), setzt dabei all ihre Waffen – von der Verführungskunst bis zur Pump Gun – gleichermaßen ein und kennt dabei keine Grande.

»Krankenschwester bei Tag, Racheengel bei Nacht!« (Blu-Ray-Cover)

Biography

Jack Hill (*1933 Los Angeles) ist ein US-amerikanischer Filmregisseur, der vor allem durch seine Exploitationfilme bekannt wurde. In den frühen 1960er Jahren drehte er eine Reihe von Filmen mit Roger Corman, unter anderem »The Terror – Schloss des Schreckens« mit Jack Nicholson. Einer seiner Kameraden während des Studiums an der University of California war Francis Ford Coppola. Hill erreichte nie den Weltruhm seines Studienkollegen, hat jedoch eine feste Fangemeinde, zu der unter anderem auch Quentin Tarantino gehört.

Director, Writer Jack Hill **Cinematography** Paul Lohmann **Edit** Chuck McClelland **Cast** Pam Grier, Booker Bradshaw, Robert DoQui
Music Roy Ayers **Producers** Robert A. Papazian, Buzz Feitshans **Sales** Park Circus Group

Filmeinführung: **Julian Stockinger**

*1992 in Mödling in Niederösterreich. Kuratiert seit Mai 2019 unter anderem die Filmreihe *Til Midnight Movies* im schikaneder in Wien und ist neben der Arbeit im Kino als Sozialarbeiter in der Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe tätig.



**She's the
"GODMOTHER"
of them all**

**...The
baddest
One-Chick
Hit-Squad
that ever
hit town!**



"Coffy"

ai Samuel Z. Arkoff presents
an American International Picture
"COFFY"

starring

**PAM BOOKER ROBERT WILLIAM ALLAN SID
GRIER · BRADSHAW · DOQUI · ELLIOTT · ARBUS · HAIG**

R RESTRICTED
Under 17 Prohibited
Parent or Adult Guardian

Produced by Robert A. Papazian · Written and Directed by Jack Hill · COLOR by Movielab

as Vitroni as Omar



Vampiros Lesbos – Erbin des Dracula

Jess Franco

BRD/ES 1971 · 89min

deutsche Originalfassung · DCP (restauriert)

»Gleichzeitig erregt dieser Traum mich auch. Ich bin dabei mehr als einmal zum Orgasmus gekommen.« (Nadine)

Schnappt euch ein Glas Rotwein und taucht ein in die **surreale Horror-Erotika-Welt** von Vampiros Lesbos. Nadine, die letzte Geliebte Draculas, haust auf einer verlassenem Insel und geht bei ihrer lüsternen Suche nach Blut und Befriedigung über Leichen. Auch Linda, die im Auftrag der Testamentserstellung zur mysteriösen Nadine fährt, verfällt schnell ihrem Bann und begibt sich mit ihr »auf einen blutigen Weg, voller grauenhafter Entdeckungen« (dt. Trailer). Dieser Horrotica-Streifen des spanischen Kultregisseurs Jesús Franco besticht durch seinen umwerfenden 70er-Jahre-Stil, die grandiosen Tanzeinlagen und vampirische Sexszenen ebenso wie durch seinen elektrisierenden Soundtrack *Sexadelic Dance Party*, den sich u.a. Tarantino für *Jackie Brown* auslieh.

»A Psycho-Sexadelic Horror Freakout!« (imdb)

Biography

Jess Franco (* 1930 Madrid; † 2013 Málaga) war ein spanischer Filmregisseur, Drehbuchautor und Schauspieler. Jess Franco genoss aufgrund seiner teils um sadomasochistische und surrealistische, ab den 1970er Jahren auch um pornographische Elemente angereicherten Horrorfilme lange den Ruf eines schwarzen Schafes. Heute gelten seine kompromisslosen Werke als Meilensteine des spanischen Exploitationfilms.

Director Jess Franco **Writer** Jess Franco, Bram Stoker (Vorlage) **Cinematography** Manuel Merino **Edit** Clarissa Ambach **Cast** Soledad Miranda, Ewa Strömberg, Heidrun Kussin **Music** Manfred Hübler, Sigi Schwab **Producer** Artur Brauner

Sa 16.10. | 22:30 | Leokino1

Filmeinführung: **Julian Stockinger**

*1992 in Mödling in Niederösterreich. Kuratiert seit Mai 2019 unter anderem die Filmreihe *Til Midnight Movies* im schikaneder in Wien und ist neben der Arbeit im Kino als Sozialarbeiter in der Wohnungslosen- und Straffälligenhilfe tätig.





Vampyros Lesbos



VORSCHAU
NOVEMBER

Sayat Nova – Die Farbe des Granatapfels

Sergei Paradschanow

Armenien · 1969 · 73min

armenische Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Der armenische Lyriker Arathin Sayadin arbeitete im 18. Jahrhundert am Hof des Königs Herode II. Nach seinem Verstoß zog er als fahrender Sänger durch die Lande, bis er ermordet und zum Märtyrer wurde. Die ungewöhnliche Filmbiografie des Sayat Nova besteht aus acht Kapiteln, die seine Lebensstationen mit Hilfe von stark surrealistischen Tableaus darstellen. Darin wird wenig gesprochen, das meiste an Worten findet sich in den lyrischen Zwischentiteln: Vorrang hat der visuelle Ausdruck.

Sergej Paradschanow zeigt in liebevoll-ironischen Tableaus Stationen aus dem Leben des Poeten: das Aufwachsen inmitten von Büchern, die erste Liebe, die Zeit am Hof. Dabei strebt er an, ins poetische Universum des Dichters einzudringen, es gleichsam mit seinem eigenen zu verschmelzen. Der deutsche Filmhistoriker Ulrich Gregor hat seinerzeit geschrieben:

Fr 05.11. | 17:30 | Cinematograph

In Kooperation mit den Premierentagen
Innsbruck (04.–06.11.2021)

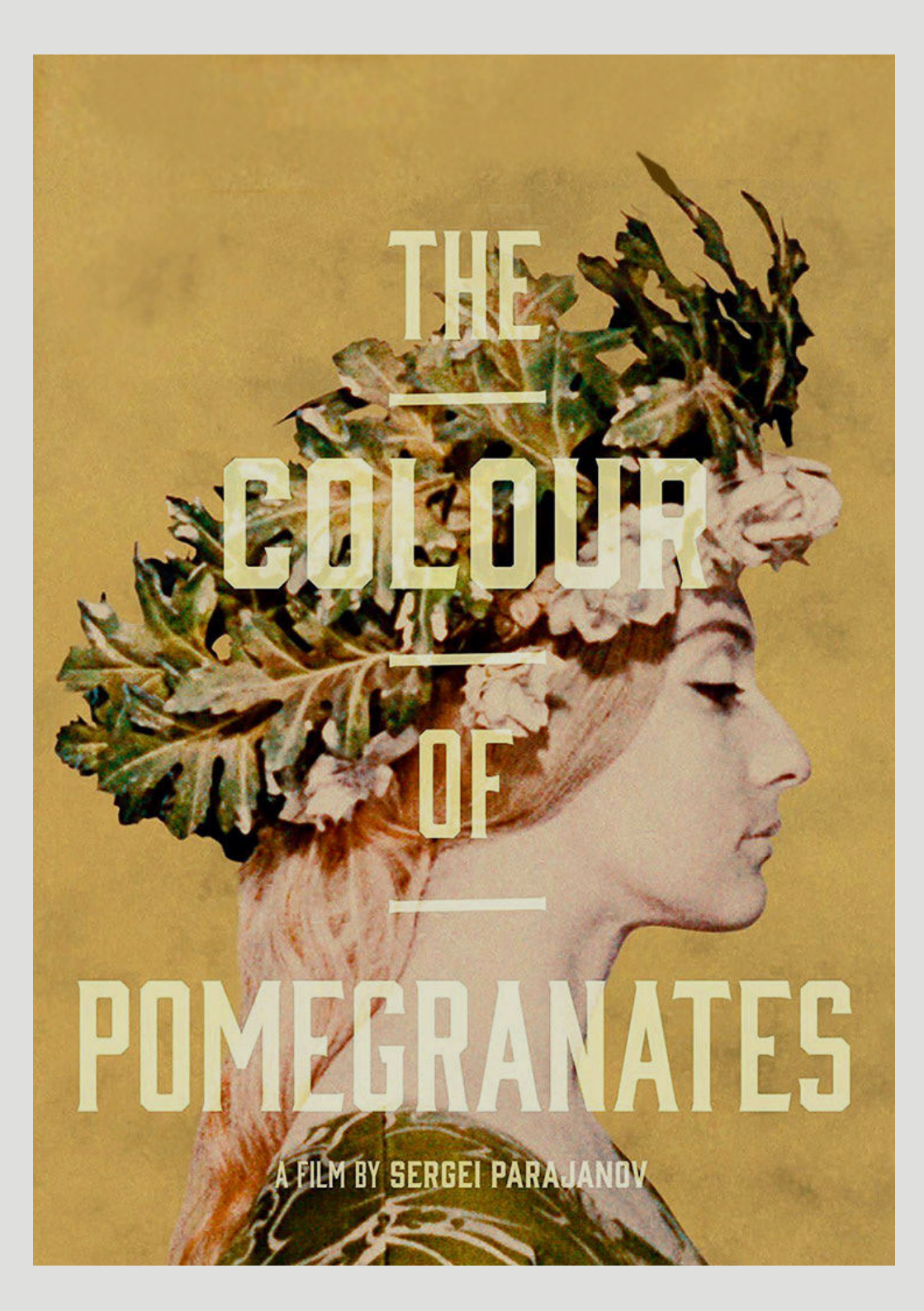
PT

»Der Reichtum der optischen und akustischen Partitur, die symbolischen Gestalten, die durch den ganzen Film gehen, die Montageübergänge, die der assoziativen Bewegung des dichterischen Gedankens dienen, erschliessen neue Möglichkeiten poetischer filmischer Ausdruckskraft.« Sergei Paradschanows Bilder und Sayat Novas Poesie dringen tief in die christlich-orientalische Kultur Armeniens vor und sind sorgsam und streng komponiert. Ein ganz spezieller Augenschmaus.

Biography

Sergei Paradschanow (* 1924 Tiflis; † 1990 Jerewan) war ein sowjetischer georgisch-ukrainischer Filmregisseur armenischer Herkunft. Der „Kinorebell“ war einer der originellsten und gefeiertsten Regisseure des 20. Jahrhunderts. Seine Arbeit spiegelt die ethnische Vielfalt des Kaukasus wider.

Director Sergei Paradschanow **Writer** Sergei Paradschanow, Sayat Nova (Gedichte) **Cinematography** Suren Schachbasjan **Edit** Sergei Paradschanow, M. Ponomarenko, Sergei Jutkewitsch **Cast** Sofiko Chiaureli, Melkon Alekyan, Vilen Galstyan **Music** Tigran Mansurjan **Production** Armenfilm

A woman's profile is shown in a three-quarter view, facing right. Her hair is styled in a large, elaborate crown made of green leaves and light-colored flowers. The background is a solid, muted yellowish-brown color. The text 'THE COLOUR OF POMEGRANATES' is overlaid in a bold, white, sans-serif font, with horizontal lines separating the words.

THE
—
COLOUR
—
OF
—
POMEGRANATES

A FILM BY SERGEI PARAJANOV

PREMIERENTAGE

↳ FESTIVAL FÜR
ZEITGENÖSSISCHE
KUNST

4.-6. November
2021

IG/FB @premierentage



we must look for
something else.

Concerning Violence

7.11.2021 #diskursiv im cinematograph

contra  punkt
KULTUR KOLLEKTIV

www.contrapunkt.net

#diskursiv
CONTRAPUNKT

(D)  R T



Statusmeldungen

von Stefanie Sargnagel
Uraufführung

von 03.09. bis 02.10.2021

Termine & Tickets:

www.theater-praesent.at

THEATER
pr **AE** sent

INTERNATIONAL FILM FESTIVAL INNSBRUCK #31

I F F I

TERMIN UND PROGRAMM FÜR 2022 FINDEN SIE UNTER www.iffi.at

Der 20er gibt Ihnen das volle Programm.

Ab jetzt in Ihrer StraÙenzeitung.
Die spannendsten Kulturtermine Tirols.
Jeden Monat neu!

20er

SLASH

festival des fantastischen films

SLASH FILMFESTIVAL
23. SEPT-03. OKT

Nähere Informationen unter slashfilmfestival.com

Verwertungsgesellschaft der
Filmschaffenden
GenmbH

Collecting
Society
of Audiovisual
Authors

Vd
FS

Wir vertreten die Rechte

von Regie, Kamera,
Filmschnitt, Szenenbild,
Kostümbild & Schauspiel.

vdfs.at

nutzlos und schön

call for entries
call for denkraumrückeroberungsmissionen
okt – dez 2021 ► www.diametrale.at

6. Ausgabe

06.–10. April 2022

DIAMETRALE

Filmfestival
für **Experimentelles** und **Komisches**
Innsbruck/Austria

**INNS'
BRUCK**



**Kino
Zeitreisen**

20er

komplex
KULTURMAGAZIN | THEATERKREIS

TKI TIROLER
KULTUR
INITIATIVEN

**FORUM
ÖSTERREICHISCHER
FILMFESTIVALS**

IMPRESSUM

Organisation

DIAMETRALE – Verein zur Förderung
experimenteller und komischer FilmKunst
ZVR 1364399574

Kulturkollektiv ContrApunkt – Verein zur
Förderung von Gegenrealitäten
ZVR 963455227

office@diametrале.at
www.diametrале.at
www.contrapunkt.net

Nachtvisionär*innen

Marco Friedrich Trenkwalder, Judith Salner,
Nadja Studenik, Maurice Kumar, David Prieth,
Marian Wilhelm

Credits

Biografien Regisseur*innen: de.wikipedia.org; refrat.de/filmklub
Bildrechte: Salzgeber (Verführung: die grausame Frau); Park Circus (Coffy)

Nachtvisionär*innen danken

Otto Preminger-Institut, KinoZeitreisen, Team Leokino/Cinematograph,
IFFI, Heart of Noise Festival, SLASH Filmfestival, Theater praesent, Premierentage,
20er, komplex Kulturmagazin, 6020 Stadtmagazin, Weekend Magazin,
Fördergeber*innen, Privatsponsoren, Filmarchiv Austria, Roberta Hofer, Florian Widegger,
Julian Stockinger, dem Mond und allen verrückten Menschen da draußen – stay weird.

Redaktionsschluss: 07. September 2021
Programmänderungen vorbehalten

DIAMETRALE

*nützlos
und
schön*

contra**punkt**
KULTUR KOLLEKTIV



MI 13.10.

20:30 LEOKINO1

Verführung: Die grausame Frau

Elfi Mikesch, Monika Treut
BRD 1985 · 83min
deutsche Originalfassung

Einführung
Roberta Hofer
(Filmwissenschaftlerin)
Anschließendes Q&A mit
beiden Regisseurinnen
Buffet, Ausklang



DO 14.10.

22:30 LEOKINO2

Satans heiße Katzen

Al Adamson
US 1969 · 86min
deutsche Synchronfassung

35mm-Projektion
Einführung
Florian Widegger
(Filmarchiv Austria)



FR 15.10.

22:30 LEOKINO1

Coffy – die Raubkatze

Jack Hill
US 1973 · 87min
deutsche Synchronfassung

35mm-Projektion
Einführung
Julian Stockinger
(Til Midnight Movies Wien)



SA 16.10.

22:30 LEOKINO1

Vampyros Lesbos – Erbin des Dracula

Jess Franco
BRD/ES 1971 · 89min
deutsche Originalfassung

Einführung
Julian Stockinger
(Til Midnight Movies Wien)